

Boßelsaison wird um eine Woche verlängert

Doppelspieltage soll es nach Ansicht von Obmann Reiner Berends nicht geben

wrs Ostfriesland. Boßelfrei gab es am vergangenen Wochenende für die Boßler in Ostfriesland. Grund: Schnee und Eis legten den Punktspielbetrieb lahm. Die Pause rief ein geteiltes Echo im Lager der Werfer hervor. „So langsam nervt es. Dieses ständige Warten, ob wir spielen können oder nicht. Immer auf Abruf sein, man kann sich nichts richtig vornehmen“, gab Kerstin Friedrichs von „Good wat mit“ Dietrichsfeld aus der Landesliga Frauen I zu bedenken. Sie hofft, dass sich die Wetterlage schnell bessert und wieder vernünftige Bedingungen auf der Straße herrschen. Ungern denkt sie an das 0:4 auf eigener Straße gegen Ardorf von vor zwei Wochen zurück. Dieses Spiel sei reines Glückswerfen gewesen und habe mit Boßeln nicht viel zu tun gehabt“, ärgerte sie sich. Für Ludwig Rosenberg, Mannschaftsführer der Männer-I- Formation von Upgant-Schott aus der Landesliga kam die Pause zur rechten Zeit. „Unser Verletztenlazarett leuchtet sich. Der Personalbestand wird besser“, sagte er gestern Nachmittag den Ostfriesischen Nachrichten. Am Sonntag stand das Heimspiel gegen Schirumer Leegmoor auf dem Programm. Für beide Mannschaften ein wichtiges Spiel, ging es doch um Zählbares für den Ligaverbleib. Nach Ansicht von Rosenberg ließen die Straßenverhältnisse mit einer festgefahrenen Schneedecke kein Spiel zu. Das Telefon stand bei Rosenberg bis Sonntagvormittag nicht still. Viele Mannschaftskollegen riefen an, wollten wissen, ob gespielt wird oder nicht. Es kam die generelle Absage von der Staffelleitung. Im Oberhaus liegen die Mannschaften bereits zwei Spieltage hinter dem Soll zurück. Reepsholt und Upschört müssen bereits drei Begegnungen nachholen. „So langsam wird es mit dem Spielplan eng“, blickt Rosenberg auf den Kalender. Ende Februar ist noch ein spielfreies Wochenende. Das reicht aber nicht, um bis zum 21. März wie vorgesehen, die Saison zu beenden. Drohen Doppelspieltage an einem Wochenende oder gar eine verkürzte Saison mit Auf- und Abstiegsrunden? Darauf wird in der Boßelszene mächtig spekuliert. Der ostfriesische Boßelobmann Reiner Berends aus Akelsbarg stellt sich diesen Gerüchten entgegen. „Wir wollen versuchen, die Saison normal zu Ende zu bringen. Nach dem gegenwärtigen Stand soll es keine Doppelspieltage geben. Wir werden die Saison verlängern. Erst einmal um eine Woche bis zum 28. März“, stellte er gestern auf Nachfrage dieser Zeitung fest. Gleichwohl hänge alles vom Wetter ab. Gegenwärtig können er und seine Mitstreiter noch nicht einmal von Woche zu Woche planen. „Es ist verdammt schwierig. Aber im Moment können wir nicht mehr machen, als abwarten, wie sich das Wetter in dieser Woche entwickelt“, berichtete Berends.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 01.02.2010; 22:00:00 Uhr